



Stadt Uster  
Geschäftsfeld Stadtraum und Natur  
Bahnhofstrasse 17  
8610 Uster  
per Email an [stadtplaner@uster.ch](mailto:stadtplaner@uster.ch)

Uster, 14. Juli 2015

## **Gestaltungsplan Park am Aabach – Einwendung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP-Gemeinderatsfraktion bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Gestaltungsplan Park am Aabach. Im Rahmen der öffentlichen Auflage nehmen wir nur dann zu einer Vorlage Stellung, wenn es Themen betrifft, die zuoberst auf unserer politischen Agenda stehen, zu denen wir gewichtige Einwendungen machen möchten oder wenn wir der Meinung sind, die frühzeitige Bekanntmachung unserer Position trägt wesentlich zur politischen Diskussionskultur bei. Wir behalten uns jedenfalls vor, im Rahmen der gemeinderätlichen Diskussion weitere Aspekte anzubringen.

Die Planung zum Park am Aabach wurde während den bisherigen Arbeiten von uns grösstenteils mitgetragen. Zwei Punkte scheinen uns jedoch noch vertieft zu diskutieren, welche wir nun in der Form von Einwendungen vorbringen.

1. Auf die Umzonung des Gebiets Hinterwiesen von der Zone für öffentlichen Bauten und Anlagen in eine Kernzone und die entsprechende Anpassung des kommunalen Richtplans sei zu verzichten. Vielmehr sei der langfristige Bedarf von Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen für Schulzwecke oder das Wohnen im Alter auszuweisen.
2. Es sei eine direkte Fusswegverbindung vom Planungsgebiet Park am Aabach/Hinterwiesen entlang des Aabachs zur Zentralstrasse sicherzustellen.

### **Begründung**

Zu 1) Dass das Gebiet Hinterwiesen neu einer Wohnnutzung zugeführt werden soll, wurde bisher mit dem Bedarf an Alterswohnungen begründet. Mit Blick auf die Planungen zu den Gestaltungsplänen Rehbühl oder Am Stadtpark zeigt sich, dass zur Schaffung von Alterswohnungen keine Umzonung nötig ist. Während des Planungsverlaufs zum Park am Aabach ergaben sich zudem neue Erkenntnisse zum Schulraumbedarf. Zur Deckung des künftigen Schulraumbedarfs ist gleich im Anschluss an das neue Schulhaus Krämeracker ein weiteres Schulhaus ins Auge zu fassen. Bisher stand als Standort hierzu einzig das Areal der Landihalle zur Diskussion. Ob dieser Standort aus gesamtstädtischer Perspektive jedoch geeignet ist und als erster Standort entwickelt werden oder als langfristige strategische Reserve dienen soll, ist zu klären. Eine Zweckänderung von Zonen für öffentlichen Bauten und Anlagen erscheinen aus heutigem Blickwinkel als nicht opportun.

Zu 2) Uster als Wohnstadt am Wasser hat alles daran zu setzen, einen möglichst durchgehenden Weg entlang des Aabachs zu erstellen. Zwischen Stadtpark und dem Park am Aabach ist dieser noch nicht durchgängig. Die heutige Wegführungen durch das Quartier haben keinesfalls die Qualität eines Wegs am Wasser sonder erscheinen mehr als Verlegenheitslösungen.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anträge

Für die SP-Gemeinderatsfraktion

sig. Balthasar Thalmann